

Hochschulleitung

Nachhaltigkeitspolicy

Die PH Zürich nimmt ihre soziale Verantwortung wahr und setzt sich für eine ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit ein. Die vorliegende Nachhaltigkeitspolicy konkretisiert dieses übergeordnete und in § 5 der Hochschulordnung festgelegte Anliegen, indem sie das Nachhaltigkeitsverständnis der Hochschule beschreibt und längerfristige Nachhaltigkeitsziele festlegt. Mit der Nachhaltigkeitspolicy verfügt die PH Zürich über einen gemeinsamen Rahmen für ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen.

Nachhaltigkeitsverständnis

Die PH Zürich trägt zu einer Gesellschaft bei, in der die Menschen sich selbstbestimmt und entsprechend ihrer Bedürfnisse entfalten sowie die Gesellschaft und ihre Umwelt verantwortungsvoll mitgestalten. Ziel ist es, dass auch die zukünftigen Generationen sich entsprechend ihrer Bedürfnisse entwickeln können. Damit dies gelingt, setzt sich die PH Zürich für die Förderung des sozialen Miteinanders – insbesondere die Diversität, Inklusion und Chancengerechtigkeit – für die Bewahrung der natürlichen Umwelt und die Sicherung des ökonomischen Wohlstands ein. Diese drei Dimensionen stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander, das die Gesellschaftsmitglieder ständig kritisch reflektieren und neu aushandeln müssen. Grundlage dafür ist die Bildung, insbesondere die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). Die Bildung ist eines der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. An diesen orientiert sich die PH Zürich in ihrem Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Umwelt.

Die PH Zürich verankert das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung an ihrer Hochschule und im Bildungsbereich. Mit ihrer pädagogischen Expertise in Lehre, Forschung und Dienstleistungen trägt sie dazu bei, dass die Studierenden und Lehrpersonen befähigt werden, Veränderungen mitzugestalten und als Multiplikator:innen auf eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Umwelt hinzuwirken. Darüber hinaus wirkt die PH Zürich durch vorbildliches und nachhaltiges Handeln in allen ihren Bereichen auf eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Umwelt hin. Dabei reflektiert sie die Wirkungen ihres Handelns kritisch, nutzt die Erkenntnisse für ihre eigene Weiterentwicklung und stellt ihre gesellschaftliche Verantwortung in den Mittelpunkt.

Nachhaltigkeitsziele

Ausgehend vom Nachhaltigkeitsverständnis formuliert die PH Zürich drei hochschulweite und langfristige Nachhaltigkeitsziele, die sich an den übergeordneten strategischen Zielen der PH Zürich orientieren und auf strategische Schwerpunkte im Bereich Nachhaltigkeit fokussieren. Die Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele verweist auf die zentralen Nachhaltigkeitsbestrebungen der PH Zürich:

1. Bildung für Nachhaltige Entwicklung fördern
2. Eine nachhaltige Hochschule gestalten
3. Vernetzung und Austausch zu Nachhaltigkeit und BNE mitgestalten

Ziel 1: Bildung für Nachhaltige Entwicklung fördern

Damit unsere Welt auch für künftige Generationen lebenswert bleibt, müssen sich die Menschen verantwortungsvoll, selbstbestimmt und aktiv für die nachhaltige Entwicklung engagieren. Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) befähigt sie, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Die PH Zürich ist sich ihres Vorbildcharakters und ihrer Verantwortung für die Förderung und Weiterentwicklung der BNE bewusst. Mit ihrer Lehre und Forschung befähigt sie die Studierenden und Lehrpersonen, Bildung im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu verstehen und ihren Berufsauftrag mit diesem Verständnis zu gestalten. Die Hochschule setzt sich in Lehre und Forschung dafür ein, dass die Studierenden und Lehrpersonen mittels der im Lehrplan 21 aufgeführten fächerübergreifenden Themen BNE-Kompetenzen und didaktische Prinzipien erwerben und vertiefen. Dadurch sollen sowohl sie selbst als auch die Kinder und Jugendlichen die gesellschaftlichen Herausforderungen verstehen, darauf reagieren und die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Umwelt aktiv, selbstbestimmt und verantwortungsvoll mitgestalten können.

Ziel 2: Eine nachhaltige Hochschule gestalten

Mit ihren Aktivitäten in Lehre und Forschung leisten die Hochschulen einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft und Umwelt. Mit ihren Studierenden, Weiterbildungsteilnehmenden und Mitarbeitenden, die sich der Bildung und der Wissenschaft verschrieben haben, sind Hochschulen selbst offene, diverse und nachhaltige Orte, die es zu gestalten gilt.

Ein diverses, inklusives und chancengerechtes Hochschulumfeld, ein lebendiger Campus sowie die Sorge um das soziale Miteinander sind der PH Zürich wichtig. Sie unterstützt die Studierenden, Weiterbildungsteilnehmenden und Mitarbeitenden, ihre individuellen Potenziale zu entwickeln und zu entfalten. Sie setzt sich für deren psychische und physische Gesundheit ein. Die von der Hochschulleitung festgelegten Werte zu Führung und Zusammenarbeit schaffen ein gemeinsames Grundverständnis für das tägliche Miteinander und für gegenseitiges Vertrauen und tragen zur Kontinuität der Arbeitsbeziehungen bei. Die PH Zürich setzt sich dafür ein, dass diese Werte der täglichen Arbeit zugrunde gelegt werden. Darüber hinaus trägt die PH Zürich der natürlichen Umwelt Sorge und setzt ihre finanziellen und materiellen Ressourcen verantwortungsvoll, effizient und effektiv ein. Sie überprüft laufend ihren eigenen Ressourcenverbrauch auf Möglichkeiten, diesen zu optimieren, und setzt die daraus gewonnenen Erkenntnisse um.

Ziel 3: Vernetzung und Austausch zu Nachhaltigkeit und BNE mitgestalten

Um die Herausforderungen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu überwinden, braucht es ein Zusammenspiel unterschiedlicher trans- und interdisziplinärer Perspektiven. Es ist notwendig, die verschiedenen Akteur:innen zu vernetzen und in einen Wissens- und Erfahrungsaustausch zu bringen, um Entdeckungen und Innovationen zu ermöglichen.

Die PH Zürich gestaltet diese Vernetzung und diesen Austausch zwischen den verschiedenen Akteur:innen inhaltlich, strategisch und strukturell mit und schafft die dazu notwendigen Rahmenbedingungen. Sie ist in Kooperationen und Netzwerken im Bereich der Nachhaltigkeit und BNE aktiv – beispielsweise Nachhaltigkeitszentrum Schloss Au Zürichsee und Zurich Knowledge Center for Sustainable Development (ZKSD) – unterstützt diese und bringt ihre pädagogische Expertise ein. Darüber hinaus fördert die PH Zürich den hochschulinternen Austausch und die Vernetzung ihrer Mitarbeitenden, Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden im Bereich der Nachhaltigkeit und BNE. Der fachliche Austausch zum Thema Nachhaltigkeit und BNE wird dabei über die Fachgruppen wahrgenommen und unterstützt.

Umsetzung und Überprüfung

Die Umsetzung der drei langfristigen und hochschulweiten Nachhaltigkeitsziele liegt in der Verantwortung der Prorektorate, der Verwaltungsdirektion und des Rektorats. Entlang ihrer Strategie erstellen sie einen Massnahmenplan zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele. Die darin festgelegten Projekte und Aufträge dienen dazu, die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Auf der Grundlage des im Qualitätsmanagementsystem der PH Zürich verankerten Qualitätsregelkreises wird jährlich der Stand der Zielerreichung überprüft. In einem Jahresreporting wird die Hochschulleitung über das Ergebnis informiert. Die Ergebnisse werden in geeigneter Form auch den Mitarbeitenden und Studierenden kommuniziert. Zeigt das Jahresreporting, dass mit den ergriffenen Massnahmen die Ziele nicht erreicht werden, sorgt die Hochschulleitung mit weiteren Massnahmen für deren gemeinsame Umsetzung. Durch diesen wiederkehrenden Kreislauf aus Planen, Umsetzen, Überprüfen und Anpassen der Ziele ist die kontinuierliche Verbesserung gewährleistet.